

## **SBV-Bauwirtschaftszahlen für das 3. Quartal 2018** **für die Schweiz, die Region Basel und den Kanton Solothurn**

*Der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) hat am 28. November die Bauwirtschaftszahlen für das 3. Quartal 2018 veröffentlicht. Gesamtschweizerisch ist der kumulierte Umsatz in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres gegenüber dem Vorjahr um 3% zurückgegangen. Damit steht fest, dass die Umsätze im Bauhauptgewerbe das Niveau des Rekordjahres 2017 nicht mehr erreichen werden.*

*In der Region Basel liegen die Quartalszahlen für den Umsatz zum 2. Mal in Folge um über 70 Mio. Franken unter dem Vorjahresquartal. Verglichen mit 2017 beträgt der kumulierte Umsatzrückgang in den ersten neun Monaten 2018 fast 27%. Eine Ursachenforschung bringt hier Klärung. Der Umsatzrückgang ist nicht real, sondern der technischen Anpassung geschuldet.*

*Auch im Kanton Solothurn liegen die kumulierten Umsatzwerte tiefer als noch 2017. Mit einem Minus von etwas über 12% fallen diese jedoch nicht so drastisch aus wie in der Region Basel.*

Die Verbandsgeschäftsstellen (bauunternehmer@vbrb.ch oder info@bvso.ch) stellen Ihnen auf Anfrage hin die SBV-Quartalszahlen sowie darauf basierend regionale Auswertungen gerne in elektronischer Form zur Verfügung.

### **1. Schweizer Baukonjunktur im Herbst 2018**

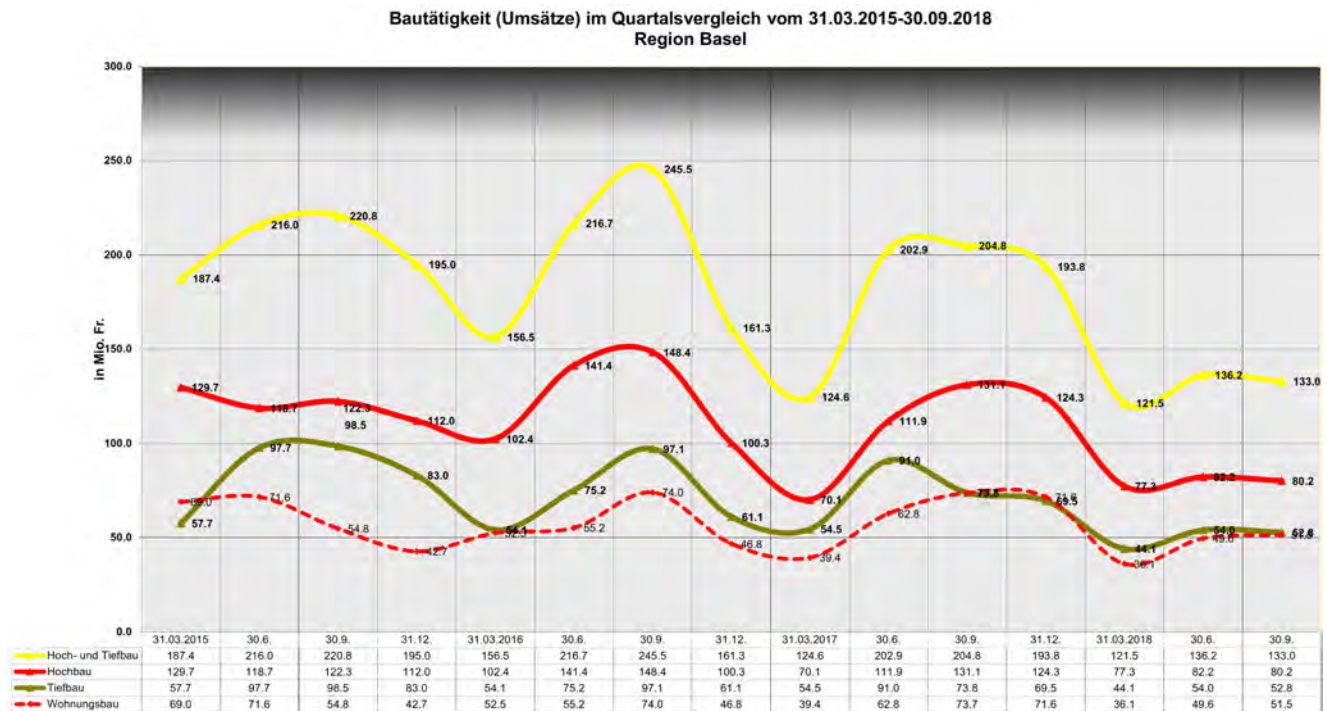
Das Schweizerische Bauhauptgewerbe hat in den ersten neun Monaten 2018 insgesamt 14,9 Mrd. Franken umgesetzt. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 2,7%.

Ebenfalls deutet die aktuelle Auftragslage auf eine weitere Konsolidierung für den Rest des Jahres hin. Somit ist klar, dass der Gesamtumsatz 2018 das Niveau des Vorjahres nicht mehr erreichen kann. Ebenfalls dürften die Umsätze 2019 weiter sinken. Ein starker Einbruch der Bautätigkeit erwartet der SBV hingegen nicht.

Es scheint, dass der Wohnungsbau seinen Zenit überschritten hat, geht dessen Volumen doch kontinuierlich zurück. In den letzten Jahren hatten die tiefen Renditen auf den Finanzmärkten den Mietwohnungsbau forciert, was jedoch auch dazu geführt hat, dass die Leerstände neue Rekordwerte erreichten. Damit haben sich auch die Risiken für den Wohnungsbau erhöht. Eine Korrektur sowohl der Immobilienpreise als auch der Wohnbautätigkeit scheint unausweichlich. Der derzeitige moderate Rückgang der Wohnbautätigkeit kann helfen, diese Risiken abzufedern. In Regionen mit hohen Leerständen ist es denkbar, dass es kurzfristig durchaus zu substantziellen Rückgängen der Wohnbautätigkeit kommen kann.

## 2. Region Basel - Erfolgreiche Suche nach den Ursachen für den Umsatzeinbruch

### 2.1. Augenscheinlich bricht der regionale Gesamtumsatz im 3. Quartal ein - wirklich?



#### 2.1.1. Kumulierter Gesamtumsatz

Die Gesamtumsatzzahlen für das 3. Quartal 2018 erscheinen wie ein schlechter Scherz. Wie im Vorquartal liegt der Quartalsumsatz im 3. Quartal 2018 um über 70 Mio. Franken tiefer als im 3. Quartal 2017 (2018: 133 Mio. Fr. / 2017: 205 Mio. Fr.). Innerhalb von sechs Monaten beträgt die Umsatzdifferenz 2018 zu 2017 also mehr als 140 Mio. Franken! Dies entspricht einem Rückgang von 27%!

Kumulierte Umsätze in Mio. Franken von Januar bis September - Hoch- und Tiefbau						
	2016	2017	2018		Veränderung 2018/17 in Fr.	Veränderung 2018/17 in %
Region Basel	618.6	532.4	390.7		-141.7	-26.6
Kanton Solothurn	343.3	299.9	262.7		-37.2	-12.4

#### 2.1.2. Die kumulierten Umsätze nach Sparten

Kumulierte Umsätze in Mio. Franken von Januar bis September - Hochbau						
	2016	2017	2018		Veränderung 2018/17 in Fr.	Veränderung 2018/17 in %
Region Basel	392.2	313.1	239.8		-73.3	-23.4
Kanton Solothurn	148.5	118.4	107.7		-10.7	-9.0

Kumulierte Umsätze in Mio. Franken von Januar bis September - Wohnungsbau						
	2016	2017	2018		Veränderung 2018/17 in Fr.	Veränderung 2018/17 in %
Region Basel	181.6	175.9	137.2		-38.7	-22.0
Kanton Solothurn	95.4	93.5	90.7		-2.8	-3.0

Kumulierte Umsätze in Mio. Franken von Januar bis September - Tiefbau						
	2016	2017	2018		Veränderung 2018/17 in Fr.	Veränderung 2018/17 in %
Region Basel	226.4	219.3	150.9		-68.4	-31.2
Kanton Solothurn	194.8	181.5	155.0		-26.5	-14.6

Die Umsatzauswertungen für die Sparten für Hoch-, Wohnungs- und Tiefbau offenbaren, dass vor allem die Sparte Tiefbau sehr starke Umsatzeinbussen zu verzeichnen hat. Im Vorjahresvergleich beträgt hier der Rückgang über 31%.

Hinweis: Zum Vergleich sind jeweils noch die Zahlen zum Kanton Solothurn aufgeführt.

### 2.1.3. Weitere Vergleichszahlen zum Umsatzverlauf in der Region Basel

Hoch- und Tiefbau					
	Änderung über 12 Monate in %	Änderung über 24 Monate in %	Total der letzten 4 Quartale	Total Vorquartale 5-8	Änderung Umsatzvergleich in %
Basel-Stadt	-48	-72	192.3	266.3	-28
Basel-Land	-29	-20	397.4	422.7	-6
Region Basel	-35	-46	584.5	693.6	-16

Hochbau					
	Änderung über 12 Monate in %	Änderung über 24 Monate in %	Total der letzten 4 Quartale	Total Vorquartale 5-8	Änderung Umsatzvergleich in %
Basel-Stadt	-49	-74	160.7	197.6	-19
Basel-Land	-21	14	178.1	188.8	-6
Region Basel	-39	-46	364.0	413.4	-12

Tiefbau					
	Änderung über 12 Monate in %	Änderung über 24 Monate in %	Total der letzten 4 Quartale	Total Vorquartale 5-8	Änderung Umsatzvergleich in %
Basel-Stadt	-42	-61	31.7	68.6	-54
Basel-Land	-35	-38	219.2	233.9	-6
Region Basel	-28	-46	220.4	280.4	-21

Wohnungsbau					
	Änderung über 12 Monate in %	Änderung über 24 Monate in %	Total der letzten 4 Quartale	Total Vorquartale 5-8	Änderung Umsatzvergleich in %
Basel-Stadt	-49	-73	66.9	84.2	-21
Basel-Land	-17	41	139.2	134.4	4
Region Basel	-30	-30	208.8	222.7	-6

Betrachtet man den Umsatzrückgang von über 140 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahreswert, so muss zwingend nach den Gründen dafür geforscht werden. In der Vergangenheit konnte z.B. ein markanter Rückgang bei der Beschäftigtenzahl damit erklärt werden, dass eine grössere Firma ihre Mitbieter nicht mehr bei der Sektion BRB, sondern bei einer anderen Sektion erfasste.

*Eine Rückfrage beim SBV brachte hier die erhoffte Entwarnung. Der Unterschied ist in erster Linie auf die Veränderung in der Hochrechnungsbasis zurückzuführen. Wegen einer Systemumstellung hat der SBV auf dieses Jahr hin von der Suva veränderte Zahlen zur Lohnsumme erhalten. Danach haben sich die Suva-Lohnsummen in den beiden Basler Halbkantonen von 2017 zu 2018 stark vermindert. Unter der Annahme, dass sich die Lohnsummen in Wirklichkeit nicht verändert hätten, wären die Zahlen im dritten Quartal 20% (BS) respektive 25% (BL) höher ausgefallen. So gesehen dürften die Veränderungen bei den Quartalszahlen vor allem technischer Natur sein und nicht die reale Entwicklung widerspiegeln. Dies zeigt einmal mehr, dass die kantonalen und sektionalen Zahlen mit äusserster Vorsicht zu geniessen sind.*

*Im Kanton Solothurn gibt es keine entsprechende Entwicklung.*

### 2.2. Auftragseingänge bis Ende September 2018 im Vergleich

Was für die kumulierten Umsatzwerte gilt, gilt entsprechend für die kumulierten Auftragseingänge bis Ende September 2018. Der Rückgang beim Gesamtauftragsvolumen beträgt nach der angepassten Berechnungsweise 15%. Dabei trifft es den Hochbau relativ moderat (-8,4%). Die Auftragseingänge beim Wohnungsbau konnten gar um 0,8% leicht zulegen. Ein Beleg dafür, dass in der Region die Nachfrage für Dienstleistungen dieser Untersparte noch nicht gesättigt ist. Mit einem



Auftragseingangsrückgang von 26% trifft es die Sparte Tiefbau am stärksten. Hier sind die von den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt angekündigten Bauprojekte 2019 von Nöten.

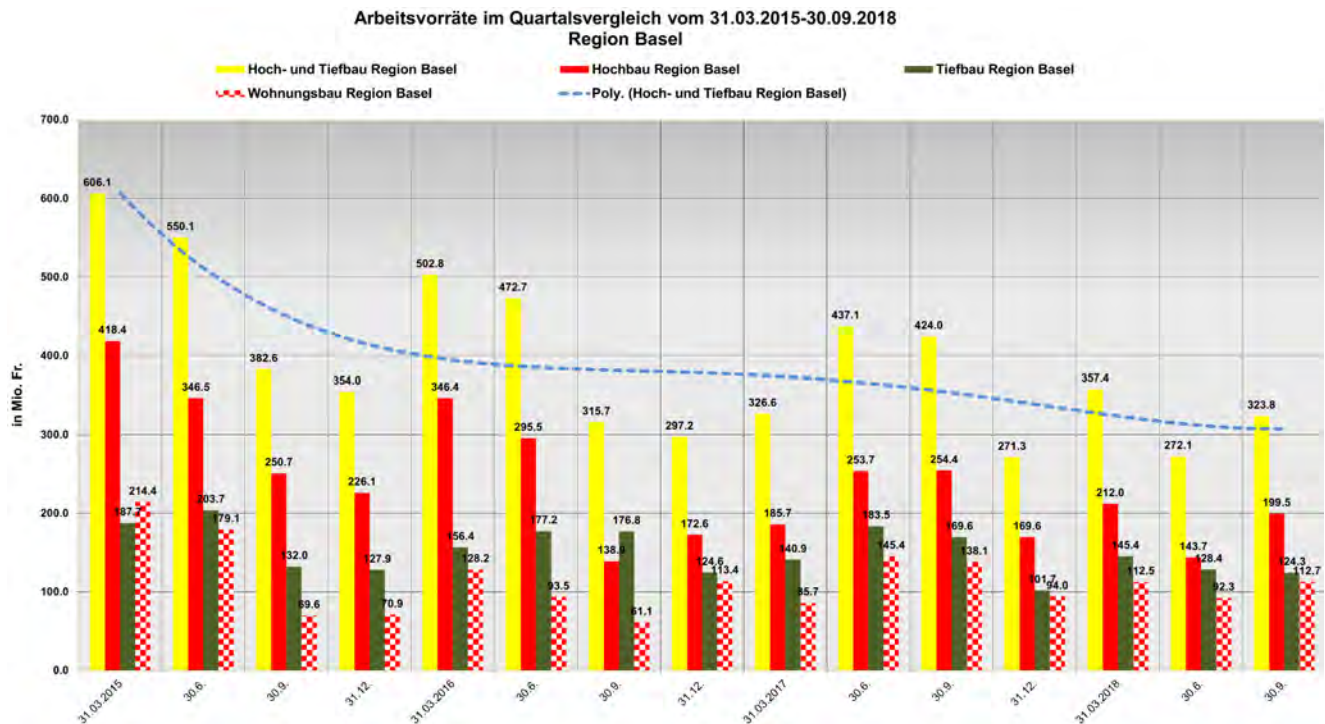
Kumulierte Auftragseingänge in Mio. Franken von Januar bis September - Hoch- und Tiefbau						
	2016	2017	2018		Veränderung 2018/17 in Fr.	Veränderung 2018/17 in %
Region Basel	580.6	565.8	479.0		-86.8	-15.3
Kanton Solothurn	262.7	303.7	284.3		-19.4	-6.4

Kumulierte Auftragseingänge in Mio. Franken von Januar bis September - Hochbau						
	2016	2017	2018		Veränderung 2018/17 in Fr.	Veränderung 2018/17 in %
Region Basel	340.1	343.2	314.3		-28.9	-8.4
Kanton Solothurn	119.3	108.1	109.7		1.6	1.5

Kumulierte Auftragseingänge in Mio. Franken von Januar bis September - Wohnungsbau						
	2016	2017	2018		Veränderung 2018/17 in Fr.	Veränderung 2018/17 in %
Region Basel	190.1	177.9	179.3		1.4	0.8
Kanton Solothurn	86.2	80.1	93.7		13.6	17.0

Kumulierte Auftragseingänge in Mio. Franken von Januar bis September - Tiefbau						
	2016	2017	2018		Veränderung 2018/17 in Fr.	Veränderung 2018/17 in %
Region Basel	240.4	222.7	164.7		-58.0	-26.0
Kanton Solothurn	143.4	195.6	174.6		-21.0	-10.7

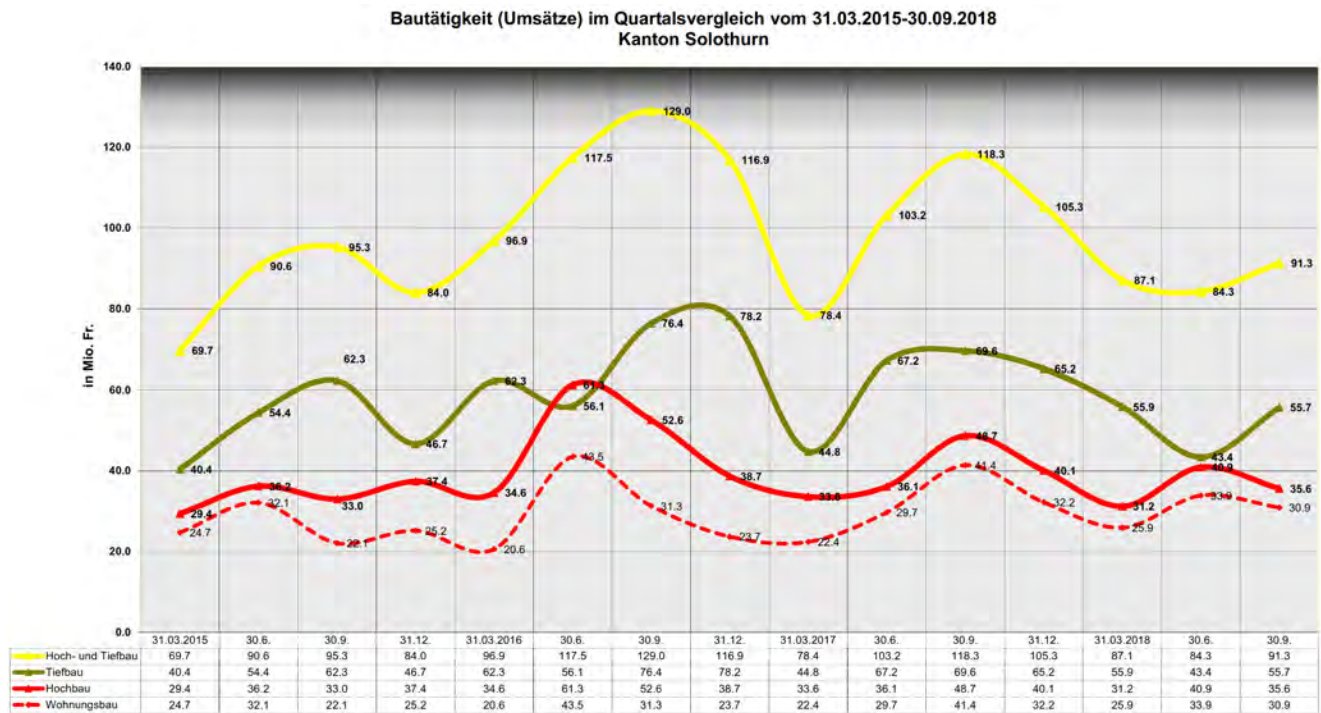
### 2.3. Die Arbeitsvorräte per Ende September 2018



Mit 324 Mio. Franken liegen die Vorratswerte per Ende September 2018 um 24% oder 100 Mio. Franken um unter dem Vorjahreswert mit 424 Mio. Franken. Im Vorjahresvergleich liegen die Vorräte per Ende September beim Hochbau um 22%, im Tiefbau um 27% und im Wohnungsbau um 18% tiefer. Aber auch hier gilt der Hinweis auf die durch die Systemumstellung erfolgten Anpassung bei der Zahlenerhebung.

### 3. Der Kanton Solothurn auf Abwegen

#### 3.1. Die Umsätze im Hoch- und Tiefbau



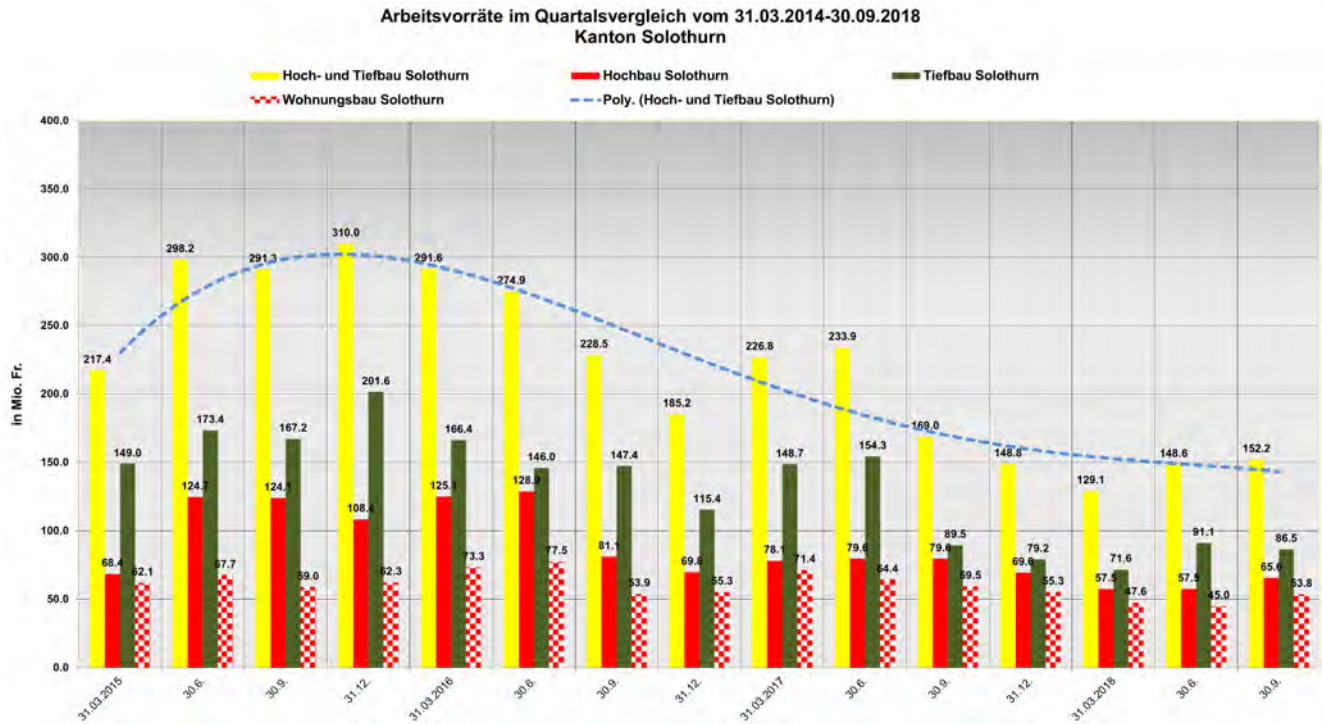
Im 3. Quartal 2018 wurden mit 91 Mio. Franken rund 27 Mio. Franken weniger Quartalsumsatz gemeldet als im gleichen Quartal 2017 (118 Mio. Franken). Dies entspricht einem Rückgang von 23%. Auch die Spartenwerte fallen im Vorjahresvergleich negativ aus: Hochbau -27%, Wohnungsbau -25% und Tiefbau -20%.

Weitere Vergleichszahlen über den Umsatzverlauf im Kanton Solothurn:

Bautätigkeit / Umsätze (Stand: 30.09.2018)						
Hoch- und Tiefbau						
Solothurn	Änderung über 12 Monate in %	Änderung über 24 Monate in %	Total der letzten 4 Quartale	Total Vorquartale 5-8	Änderung Umsatzvergleich in %	
Solothurn	-23	-29	368.0	416.8	-12	
Hochbau						
Solothurn	Änderung über 12 Monate in %	Änderung über 24 Monate in %	Total der letzten 4 Quartale	Total Vorquartale 5-8	Änderung Umsatzvergleich in %	
Solothurn	-27	-32	147.8	157.1	-6	
Tiefbau						
Solothurn	Änderung über 12 Monate in %	Änderung über 24 Monate in %	Total der letzten 4 Quartale	Total Vorquartale 5-8	Änderung Umsatzvergleich in %	
Solothurn	-20	-27	220.2	259.8	-15	
Wohnungsbau						
Solothurn	Änderung über 12 Monate in %	Änderung über 24 Monate in %	Total der letzten 4 Quartale	Total Vorquartale 5-8	Änderung Umsatzvergleich in %	
Solothurn	-25	-1	122.9	117.2	5	



### 3.2. Die Arbeitsvorräte sinken weiter



Mit 152 Mio. Franken liegen die Vorratswerte per Ende September 2018 um 10% unter dem Vorjahreswert mit 169 Mio. Franken. Im Vorjahresvergleich sind auch die Spartenwerte negativ: Hochbau -18%, Tiefbau -3% und Wohnungsbau -10%.

Der Rückgang bei den Arbeitsvorratszahlen fällt im Vorjahresvergleich prozentual zwar nicht mehr so stark negativ aus wie noch in den vorhergehenden Quartalen. Dennoch halten sich die Werte auf einem ungewohnt tiefen Niveau.

Theodor Häner

Ablage:

p:\+ vrb\61 statistiken\sbv\ - mitglieder-info\ (brb) mitteilung - sbv-quartalszahlen 2018-03 (definitiv).doc